



# THE REMAINS

## NACH DER ODYSSEE

DER NEUE FILM VON  
NATHALIE BORGERS



WISCH & NICEL: NATHALIE BORGERS | REGIE: NATHALIE BORGERS | MUSIK: JOHANNES HAUER | MIT: KONSTANTIN WOLFF | PRODUKTION: ANTONIA MIMARETIC | FÜR DIE VERTEILUNG: PETRA NICKEL, CONSTANTINO DIAMANTIS, NATALIA ZIGOROULOU  
SCHREIBER: PAUL SCHÖN, EVA HANWISCHMAYER | VERTEILUNG: RIZELM BOUDJ | FÖRDERUNG: THOMAS PÖTZ, OSCAR STUDIOS | FÜR DIE VERTEILUNG: RIZELM BOUDJ | FÜR DIE VERTEILUNG: RIZELM BOUDJ | FÜR DIE VERTEILUNG: RIZELM BOUDJ | FÜR DIE VERTEILUNG: RIZELM BOUDJ  
MITTELSTÜCK: ANTONIA MIMARETIC | AUSSTATTUNG: JOHANNES HAUER | PRODUKTION: ANTONIA MIMARETIC | FÜR DIE VERTEILUNG: PETRA NICKEL, CONSTANTINO DIAMANTIS, NATALIA ZIGOROULOU  
WINGSTADT MIT WINGSTADT VERTEILUNG VON ÖSTERREICHISCHES FILMINSTITUT, FILMFONDS WIEN, FICA — FILMS STANDORT: ISTANBUL, KARL KARLARE FOUNDATION, IN COOPERATION MIT WIFA — VERTEILUNG: MIT ÖRF-FILM/FERNSEH-ABKOMMEN | LINE: NAVIGATOR FILM PRODUCTIONS

film ORF FILM FONDUS WIEN FICA ÖF Foundation Vienna FARAGE FOUNDATION navigatorfilm THIMFILM

Herausgeber: Thimfilm GmbH, Leiternmayergasse 43/4, 1180 Wien

## CREDITS

Buch und Regie: Nathalie Borgers

Kamera: Johannes Hammel

Ton & Sounddesign: Peter Rösner

Schnitt: Sophie Reiter

Dramaturgische Beratung: Constantin Wulff

Produktionsleitung: Andrea Minauf

Aufnahmeleitung: Petra Nickel, Constantinos Diamantis, Maria Sidiropoulou

Produktionsassistent: Emilie Dauptain, Ursula Stahmüller

Originalmusik: Özlem Bulut

Tonmischung: Thomas Pötz, Cosmix Studios

Farbkorrektur: Kurt Hennrich, 1z1 screenworks

Postproduktion: Paul Schön

Filmgeschäftsführung: Katharina Mosser

Herstellungsleitung: Monika Lendl

Ausführender Produzent: Johannes Rosenberger

Produzenten: Johannes Rosenberger, Johannes Holzhausen, Constantin Wulff

Projektentwicklung gefördert von Österreichisches Filminstitut

Hergestellt mit finanzieller Unterstützung von Österreichisches Filminstitut,

Filmfonds Wien, FISA – Filmstandort Austria, Karl Kahane Stiftung, RD Foundation Vienna

in Zusammenarbeit mit ORF (Film/Fernseh-Abkommen)

Eine Navigator Film Produktion

Verleih: Thimfilm



**Themen:** Dokumentarfilm, Flucht, Fluchtgeschichte, Trauma, Menschenrechte

**Fächer:** Geschichte, Religion und Ethik, Psychologie und Philosophie, Politische Bildung

## **Inhaltsverzeichnis**

1. Einführung Dokumentarfilm.....	4
2. Einführung THE REMAINS.....	5
2.1. Aufbau des Films .....	5
3. Einführung Themenkomplex Flucht .....	8
3.1. Flucht als Teil der Menschheitsgeschichte.....	8
3.2. Aktuelle Situation.....	10
3.3. Flucht und Menschenrechte .....	12
4. Arbeitsblätter.....	15

# 1. Einführung Dokumentarfilm

Bei einem Dokumentarfilm handelt es sich im Kern um einen Film, der vorgefundene Ereignisse und Tatsachen ohne dem Beifügen eines erfundenen Handlungs bogens wiedergibt.

Der vorliegende Film zeigt demnach nur reale Personen und Handlungsorte. Doch auch wenn es sich hier um die Dokumentation nicht fiktiver Aussagen und Situationen handelt, spiegelt ein Dokumentarfilm die Welt nicht unbedingt wieder, wie sie wirklich ist. Die gezeigten Fakten unterliegen immer einer Auswahl und damit auch einer subjektiven Wertung von Wichtigkeit. Was wir als fertiges Produkt konsumieren, kann im Endeffekt nur als eine Interpretation dieser Wirklichkeit gelten. Diese Interpretation findet durch den Regisseur oder die Regisseurin statt. Mit Elementen wie Schnitt(rhythmus), Beleuchtung, Ton oder auch dem gesprochenen Text stehen Regisseur oder Regisseurin Gestaltungsmittel zur Verfügung, durch deren Einsatz das Erfahren des Filminhalts entscheidend beeinflusst werden kann.

Die zur Verfügung stehenden Mittel können je nach Vorgabe von Regisseur oder Regisseurin auch genreübergreifend eingesetzt werden. Es ist also möglich, in Dokumentarfilmen mit denselben Mitteln als im Spielfilm zu arbeiten. Während dieser gestalterischer Anteil der Regiearbeit in Spielfilmen gemeinhin bekannt ist, wird eine Einflussnahme in Dokumentarfilmen vom Publikum oft nicht als solche wahrgenommen.

Erst das Wissen über gestalterische Mittel ermöglicht in Folge eine kritische Auseinandersetzung mit konsumierten Inhalten und ist somit ein grundlegender Bestandteil zur Förderung medienreflexiver Kompetenzen.

## **UNTERRICHTSVORSCHLAG**

**Übung I** steht in direktem Zusammenhang zum Film und bietet einen Einblick über die Bedeutung filmischer Gestaltungsmittel für den Dokumentarfilm.

Es stehen verschiedene Gruppenübungen bereit, welche eine aktive Auseinandersetzung der Schülerinnen und Schüler mit der Thematik fördern.

Ziel ist es, durch das Bereitstellen grundlegender Informationen in Verbindung mit spezifischen Fragestellungen, einen reflektierten Umgang mit dem Medium Film anzustoßen.

► siehe Übung I, Seite 15

## WEITERFÜHRENDE INFORMATIONEN

Das Sachbuch **„Bilder des Wirklichen: Texte zur Theorie des Dokumentarfilms“**, herausgegeben von Eva Hohenberger, gibt einen wissenschaftlichen Überblick zum Thema.

Einen Einblick in die Praxis von DokumentarfilmemacherInnen liefert das Buch **„Dokumentarfilm: Werkstattberichte“** von Andreas Veiel und Béatrice Ottersbach.

## 2. Einführung THE REMAINS

„Auf ihrer Fahrt über das Mittelmeer sind in den letzten Jahren Tausende Menschen ums Leben gekommen oder werden vermisst. Was in der Berichterstattung zur europäischen Flüchtlingskrise kaum vorkommt: Was geschieht eigentlich mit den Toten, die geborgen werden? Wer kümmert sich um die Hinterbliebenen und hilft bei der Suche nach den vielen Vermissten?“

Obwohl der Hauptprotagonist auf den ersten Blick in Sicherheit scheint, wird schnell die Ambivalenz seiner Situation spürbar. Teile der Familie haben die Flucht nicht überlebt, überlebende Familienmitglieder leben in anderen Ländern. Anhand der im Film porträtierten Familie bekommen die Zuseherinnen und Zuseher Einblick in das Schicksal einer geflüchteten Familie und damit auch Antworten auf die eingangs gestellten Fragen.

### 2.1. Aufbau des Films

Nathalie Borgers erzählt THE REMAINS auf zwei parallel geführten Erzählebenen:

Zu Beginn führt der Film nach Lesbos. Es kommen Bewohner zu Wort, die in ihrem Alltag mit der harten Realität der Bootsflüchtlinge konfrontiert werden.

Der zweite Erzählstrang führt nach Wien, zu dem aus Syrien geflüchteten Farzat Jamil. Er muss damit leben, dass 13 Familienangehörige seit der Überfahrt von der Türkei nach Griechenland als verschollen gelten.

Die im Mittelpunkt des Films stehende individuelle Fluchtgeschichte ist stellvertretend für eine Vielzahl ähnlich verlaufender Fluchterfahrungen zu verstehen.

Die Zuseher erfahren nicht nur über den Verlust verschiedener Familienmitglieder, sondern bekommen auch Einblick in den bürokratisch-pragmatisch strukturierten Arbeitsalltag von freiwilligen Helfern, Mitarbeitern des Roten Kreuzes oder anderen indirekt Betroffenen, die die namenlosen Toten aus dem Mittelmeer bergen, registrieren oder auch beerdigen.

Beim dokumentierten Aufeinandertreffen der überlebenden Familienmitglieder offenbart sich endgültig die, durch die Flucht erlittene Traumatisierung. Eine besondere Belastung stellt dabei die doppelte Verlusterfahrung von Heimat und Familienangehörigen dar. Eine erfolgreiche Bewältigung der Trauer scheint nicht in Aussicht.

Durch die stringent objektive sowie nüchterne Dokumentation der Ereignisse ist es der Regisseurin Nathalie Borgers gelungen, mit THE REMAINS ein glaubhaftes und gerade deswegen auch bewegendes Zeitdokument zu schaffen.

## **UNTERRICHTSVORSCHLAG**

Die **Übungen II – III** stehen in direktem Zusammenhang mit dem Film und stellen eine Einführung in die darin thematisierten Bereiche dar.

Im Themenbereich **Traumatisierung** wird unter anderem auch die aktuelle Lebenssituation der Protagonisten, also das Leben nach der Flucht behandelt. Die offensichtlich schwere psychische Belastung der einzelnen Familienmitglieder steht dabei im Mittelpunkt.

Der Videobeitrag „**Flüchtlinge - Ausweg aus dem Trauma**“ (4min) der Deutschen Welle, sowie ein darauf basierender **Fragenblock**, soll den Zugang zum Thema erleichtern.

Der Themenbereich **Vermisst auf der Flucht** handelt von der Tätigkeit des Suchdienstes des Roten Kreuzes und dessen Bedeutung für Betroffene.

Auch dazu gibt es einen Videobeitrag der Deutschen Welle „**Flüchtlinge suchen Angehörige: Rotes Kreuz hilft**“ (Dauer 2:28min)

Ziel ist es, die Schülerinnen und Schüler durch das erarbeitete Wissen für die Lebensrealität Geflüchteter, aber auch die Arbeit der Helfer, zu sensibilisieren.

► siehe Übung II und III, Seiten 18 und 20

#### **WEITERFÜHRENDE INFORMATIONEN**

Das Bundesministerium für Bildung stellt folgendes, speziell an Pädagogen gerichtete Heft zum Download bereit: **Flucht. Asyl. Integration. - Basisinformation für den Bildungsbereich**

Das Heft beinhaltet neben umfassenden Informationen zum Thema **Flucht** und **Rechtsgrundlagen** auch ein eigenes Kapitel zum Thema **Trauma bei Kindern mit Fluchterfahrung**, sowie deren **Integration im österreichischen Schulsystem**.



Auf der Webseite des TV Senders **Deutsche Welle** können Beiträge nach Themenbereichen gesucht werden. Die Beiträge sind relativ kurz und auch ohne Hintergrundwissen gut verständlich. Auch zu den behandelten Themenbereichen gibt es eine gute Auswahl an Videoclips.



### 3. Einführung Themenkomplex Flucht

#### 3.1. Flucht als Teil der Menschheitsgeschichte

Fluchtbewegungen stellen kein aktuelles Phänomen dar, sondern waren immer schon eng mit der Geschichte der Menschheit verknüpft. Seit jeher sind Menschen gezwungen aus ihrem gewohnten Lebensumfeld zu flüchten. Auch die Fluchtgründe waren und sind sich im Kern sehr ähnlich und stehen alle zusammen als Platzhalter für ein gemeinsames Ziel, nämlich das eigene Überleben bzw. das Überleben anderer Menschen sicherzustellen.

Die Geschichte der Menschheit ist ebenso eine Geschichte von Krieg, Hungersnöten und Verfolgung von Minderheiten. Durch die aktuelle Ausbreitung verschiedenster Konfliktherde ist auch die Zahl der Flüchtenden in den letzten 10 Jahren von 37,5 Millionen Menschen auf 68,5 Millionen Menschen angestiegen.

#### **UNTERRICHTSVORSCHLAG**

**Übung IV** beinhaltet eine Einführung in den Themenbereich **Flucht**.

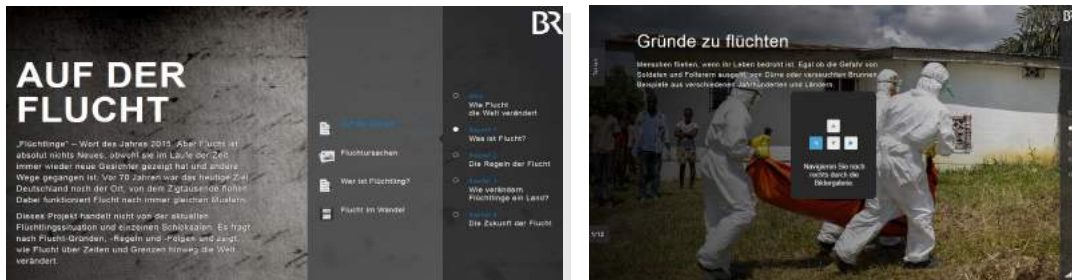
Was es für Betroffene bedeutet ihr gesamtes / gewohntes Lebensumfeld verlassen zu müssen und gegen ein Leben auf der Flucht einzutauschen ist für Nichtbetroffene abstrakt und schwer nachvollziehbar.

Die Herangehensweise an das Thema über die Betrachtung historischer Fluchtbewegungen kann für die Schülerinnen und Schüler hilfreich sein eine neutrale Position in einem emotional geführten Diskurs einzunehmen.

Der Bayerische Rundfunk stellt eine Web-Doku, welche die Flucht-Geschichte der Menschheit nachzeichnet, zur Verfügung. Neben der Erläuterung von Fluchtgründen wird ebenso gezeigt wie „Gesellschaften seit jeher mit Geflüchteten umgehen und wie Fluchtsituationen immer wieder bewältigt wurden“.



Durch den interaktiven Aufbau und dem aktuellen Design eignet sich die Seite gut, um SchülerInnen und Schülern einen niederschweligen Zugang zu der Thematik zu ermöglichen.



Ziel ist es, durch die Recherche auf dieser Webseite und dem Vergleich historischer und aktueller Fluchtgründe, auf Fakten basierendes Grundwissen zum Thema zu erarbeiten. Das angeeignete Wissen kann hilfreich sein, ein grundlegendes Bewusstsein gegenüber komplexen Zusammenhängen zu etablieren.

► siehe Übung IV, Seite 22

## WEITERFÜHRENDE INFORMATIONEN & UNTERRICHTSMATERIAL

Das Demokratiezentrum Wien stellt auf seiner Webseite umfangreiches Unterrichtsmaterial zum Thema Migration und Fluchtgründen zur Verfügung.



Auch auf dem **planet wissen** Portal der ARD werden unter anderem Informationen von historischen bis hin zu globalisierten Fluchtbewegungen im 20. Jahrhundert zur Verfügung gestellt. Die kompakte Übersicht ist gut als Kurzeinführung zum Thema geeignet.



## HINTERGRUNDWISSEN

„Flucht und Integration gehören zu den beherrschenden Themen der Gegenwart. Sie sind ein maßgeblicher Grund für den Aufstieg rechtspopulistischer Parteien und drohen, die EU zu spalten. Ein Blick in die Tiefen der Geschichte relativiert allerdings die »Flüchtlingskrise« des Jahres 2015. Seit 1492 die sephardischen Juden von der iberischen Halbinsel vertrieben wurden, ist Europa immer ein Kontinent der Flüchtlinge gewesen.“



„Philipp Ther geht in seinem Buch den Gründen der Flucht nach: religiöser Intoleranz, radikalem Nationalismus und politischer Verfolgung. Anhand von Lebensgeschichten veranschaulicht er die Not auf der Flucht, identifiziert Faktoren für gelingende Integration und erörtert das wiederholte Versagen der internationalen Politik sowie die Lehren, die daraus etwa in der Genfer Flüchtlingskonvention von 1951 gezogen wurden. Der Humanitarismus ist, wie Ther zeigt, in der Flüchtlingspolitik stets brüchig gewesen. Doch auch wenn heute einmal mehr die Angst vor einem Scheitern der Integration dominiert, haben die Zielländer fast immer von der Aufnahme von Flüchtlingen profitiert. Das belegt insbesondere die deutsche Nachkriegsgeschichte, als gerade die junge Bundesrepublik zu einem Flüchtlingsland wurde.“

Philipp Ther: Die Außenseiter; Flucht, Flüchtlinge und Integration im modernen Europa  
Suhrkamp Verlag, Berlin 2017

### 3.2. Aktuelle Situation

Laut Angaben des UNHCR waren bis Ende 2017 68,5 Millionen Menschen weltweit auf der Flucht. Obwohl sich die Anzahl mit 300.000 Personen im Vergleich zum millionenfachen Anstieg der letzten Jahre stark verlangsamt hat, hat das Ausmaß damit insgesamt einen neuen Höchststand erreicht. Noch vor zehn Jahren lag diese Zahl bei 37,5 Millionen Menschen.

Das UNHCR unterscheidet dabei drei verschiedene Gruppen von Betroffenen. Die sogenannten Binnenvertriebenen, also Menschen die innerhalb ihres Heimatlandes auf der Flucht sind, machen mit 40 Millionen Menschen den größten Teil aus. Ein weiterer Anteil von 25,4 Millionen Menschen sind Flüchtlinge, also Menschen, die ihr Heimatland auf der Flucht verlassen haben. Der Anteil der Asylsuchenden, also Flüchtlingen, die in einem sicheren Land internationalen Schutz suchen, ist mit 3,1 Millionen Menschen verzeichnet.

Der größte Anteil der flüchtenden Menschen kommt aus Ursprungsländern in denen lebensbedrohliche soziale und wirtschaftliche Bedingungen herrschen. Da in vielen Erstaufnahmeländern aber ähnlich ungünstige Grundbedingungen herrschen, führt dies rasch zu einer weiteren Erhöhung des Ungleichgewichts. Diese instabilen Verhältnisse bergen ihrerseits neues bzw. weiteres Konfliktpotential und bedürfen der Unterstützung der weltweiten Gemeinschaft.



Quelle: UNHCR

Quelle:

<https://www.unhcr.org/dach/at/15269-unhcr-bericht-flucht-und-vertreibung-erreichen-2016-neuen-hoehchststand.html>

<https://www.unhcr.org/dach/at/services/statistiken>

## WEITERFÜHRENDE INFORMATIONEN & UNTERRICHTSMATERIAL

Das **Zentrum *polis* – Politik lernen in der Schule** agiert im Auftrag des Bundesministeriums für Bildung, Wissenschaft und Forschung und stellt in einer Online-Datenbank mehr als 300 verschiedene Ideen unter anderem auch zum Thema Flucht und Asyl zur praktischen Umsetzung im Unterricht zur Verfügung. Die Einträge können nach Thema und Schulstufe gefiltert werden.

Die Inhalte sind mit dem Lehrplan abgestimmt.



Die NGO **Kindernothilfe** stellt verschiedene Publikationen zum Thema Flucht zur Verfügung. Das 32 Seiten umfassende Heft „Flucht und Migration“ stellt neben Sachinformationen auch diverse Arbeitsblätter für den Unterricht zur Verfügung und ist speziell an Pädagogen gerichtet.



Das **Deutsche Institut für Menschenrechte** stellt ebenso Materialien für die Bildungsarbeit mit Jugendlichen und Erwachsenen zur Verfügung. Das 23 Seiten umfassende Heft „Flucht und Asyl“ beinhaltet neben einer Einführung über rechtliche Grundlagen auch praktische Übungen zur Vertiefung des Themas.



### 3.3. Flucht und Menschenrechte

Menschenrechte sind Rechte die uneingeschränkt für alle Menschen weltweit gleichermaßen gültig sind. Eine festgelegte Definition erfolgte erstmals in der im Jahre 1948 von der UNO verabschiedeten **Allgemeinen Erklärung der Menschenrechte**.



Inschrift Parlament Wien

Darauf fußend, aber im Gegensatz dazu auch rechtlich bindend, wurden 1950 die **Europäische**

**Menschenrechtskonvention (EMRK)** sowie 1951 die **Genfer Flüchtlingskonvention (GFK)** verabschiedet. Diese bilden die wichtigsten rechtlichen Grundlagen für Menschen auf der Flucht.

Die **EMRK** bildet ihrerseits auch die Grundlage für den Europäischen Gerichtshof für Menschenrechte. Die in der EMRK verankerten Grund- und Freiheitsrechte sind nicht nur für Menschen auf der Flucht bindend, sondern garantieren ebenso allen „Bürgerinnen und Bürgern der Vertragsstaaten hohe einklagbare Standards“ dieser Rechte.

Quelle: <https://www.bmeia.gv.at/oev-strassburg/euoparat/europaeischer-gerichtshof-fuer-menschenrechte/>

### **WEITERFÜHRENDE INFORMATIONEN & UNTERRICHTSMATERIAL**

Der real praktizierte Umgang mit Geflüchteten geschieht oft nicht im Einklang mit diesen existierenden Richtlinien, Erklärungen und Konventionen.

Die Kenntnis einer allgemein gültigen Rechtsgrundlage bzw. ein Bewusstsein über deren Wichtigkeit, ist bezogen auf das Verständnis demokratiepolitischer Vorgänge essentiell.

Die **UNHCR** beantwortet mit einem FAQ zur Genfer Flüchtlingskonvention alle grundlegenden Fragen zu Inhalt und Aufgabe der Erklärung.



Auch zum Thema Menschenrechte sowie den eben angeführten Konventionen stellt das **Zentrum polis – Politik lernen in der Schule** umfangreiches Material für den Schulunterricht zu Verfügung.



## **Impressum**

Thimfilm GmbH

Leitermayergasse 43/4 , 1180 Wien

Geschäftsführung: Andreas Thim-Taban

Leitung Presse und Marketing: Michaela Englert

Tel: +43 1 236 21 90

Fax: +43 1 236 21 90 9

Webseite: [www.thimfilm.at](http://www.thimfilm.at) | Mail: [buero@thimfilm.at](mailto:buero@thimfilm.at)

Bilder: © Thimfilm

Verfasserin: Natascha Kline | Mail: [kline.natascha@gmx.net](mailto:kline.natascha@gmx.net)

## 4. Arbeitsblätter

### ARBEITSBLÄTTER „THE REMAINS“

#### Übung I

#### Einführung Dokumentarfilm

##### Gruppenarbeit / Recherche / Diskussion / Brainstorming

Dokumentarfilme sind Filme über wahre Ereignisse. Dementsprechend handelt es sich bei in Dokumentarfilmen gezeigten Orten um reale Orte und nicht um Kulissen. Bei den gezeigten Personen handelt es sich um reale Personen und nicht um Schauspieler. Im Gegensatz zu Spielfilmen zeigen Dokumentarfilme keine fiktiven, also erfundenen Geschichten oder Handlungsabläufe.

Ein Qualitätsanspruch an den Dokumentarfilm besteht in einer glaubwürdigen Vermittlung von Authentizität.

Als formale Signale, die auf Authentizität hinweisen, werden von unserer heutigen Gesellschaft folgende Dinge erkannt:

- wackelnde Kamera
- unscharfes Bild
- unausgewogenes Licht
- Bildsprünge (Jump Cuts, Achsensprünge) in der Montage
- Figuren wenden sich an die Kamera
- Redebeiträge vom Team (das sichtbar oder unsichtbar ist)
- authentische Menschen statt Schauspieler
- natürlicher Hintergrund statt Dekoration<sup>1</sup>

---

<sup>1</sup> Borstnar, N., Pabst, E., Wulff, H.J.: Einführung in die Film- und Fernsehwissenschaft

## Übung I

Bildet Gruppen und bearbeitet die nachfolgenden Fragestellungen zum Film. Stellt eure jeweiligen Ergebnisse gemeinsam vor und diskutiert sie im Klassenverband.

### GRUPPE A

Der Film THE REMAINS ist ein Dokumentarfilm.

- Warum? - Woran kann man erkennen, dass es sich hierbei um einen Dokumentarfilm handelt? Gibt es eurer Meinung nach Kriterien in denen der Film beispielsweise mit den oben angeführten Punkten übereinstimmt?
- Stellt euch folgende Situation vor: Euer Lehrer behauptet, der vorliegende Film sei ein Spielfilm. Mit welchen Argumenten könntet ihr dieser Aussage entgegenreten?
- Welche anderen Dokumentarfilme kennt ihr? - Wo sind eurer Meinung nach Ähnlichkeiten bzw. Unterschiede zu THE REMAINS?

### GRUPPE B

In vielen Dokumentarfilmen wird der sogenannte **OFF-Kommentar** eingesetzt. Die Regisseurin von THE REMAINS verzichtet auf dieses Mittel.

Lest euch vor der Beantwortung der Fragen den eingefügten Link dazu durch.

- Warum, denkt ihr, hat sich die Regisseurin so entschieden? Würde der Film anders auf euch wirken, wenn er einen OFF-Kommentar hätte? Für welche Darstellungsform hättet ihr euch an ihrer Stelle entscheiden?
- Nehmt exemplarisch diese, im Film aufeinanderfolgenden Szenen und überlegt euch dazu einen kurzen OFF-Kommentar. Überlegt euch dabei auch, welches Ziel ihr mit eurem Kommentar erreichen wollt.





## GRUPPE C

Im Produktionsprozess eines Filmes stehen dem Regisseur oder der Regisseurin viele sogenannte filmische Mittel zur Verfügung. Deren Einsatz kann die Wahrnehmung des Films stark beeinflussen.

Schaut euch diese Beispielclips für [Schnittrhythmus](#) und [Kameraperspektive](#) an.

- Versucht euch vorzustellen, die Regisseurin hätte sich für einen anderen Schnittrhythmus oder eine andere Kameraperspektive entschieden. Würde sich der Film dadurch eher positiv oder eher negativ verändern? Könnte eine solche Veränderung vielleicht auch eure Meinung zum Film ändern?
- In einer Szene spricht Farzat Jamil über den Verlust seiner Familienangehörigen. Beschreibt nun so genau als möglich, alles was ihr auf dem zugehörigen Filmstill sehen und erkennen könnt. Vergesst bei eurer Analyse nicht den Originalton der Szene zu berücksichtigen. Welche Geräuschkulisse hat diese Szene?

Warum hat sich die Regisseurin eurer Meinung nach zu der Darstellung im Film entschieden?

Versucht euch vorzustellen, Farzat Jamil erzählt diese Geschichte während er gerade einkaufen geht. Welche Auswirkung könnte eine räumliche Veränderung im Bezug auf die Erzählung haben?



## Übung II

### Einführung Traumatisierung

Gruppenarbeit / Gedankenspiel / Diskussion / Selbstreflexion

Traumatische Erlebnisse können grundsätzlich jeden treffen. Aufgrund der **lebensbedrohlichen** Situationen vor und während einer Flucht steigt hierbei aber die Wahrscheinlichkeit einer dadurch ausgelösten Folgeerkrankung. Die erlittenen Traumata sind dermaßen tief in der Psyche verankert, dass sie für die Betroffenen oft eine langfristige Beeinträchtigung darstellen.

Nach Schätzungen sind über ein Drittel aller Flüchtlinge traumatisiert.

#### Übung II

##### A

Unter diesem [Link](#) findet ihr einen Videobeitrag zum Thema **Flüchtlinge – Ausweg aus dem Trauma** (Dauer 4min). Seht ihn euch gemeinsam an und diskutiert die folgenden Gedankenspiele und Fragenblöcke im Klassenverband.

##### 1)

Der Psychiater führt mögliche Gründe auf, die es Menschen erschweren können über ihre Traumata zu sprechen. Unter anderem führt er das sogenannte „Interkulturelle Verständnis“ an. Könnt ihr diese Aussage nachvollziehen?

Stellt euch vor, ihr seid alleine auf Schüleraustausch in einem Land in dem ihr vorher noch nie wart. Auch die Sprache beherrscht ihr nur gebrochen. Auf einmal geschieht etwas unvorhergesehenes, das euch sehr große Angst bereitet. Wie würdet ihr euch verhalten? Mit wem würdet ihr zuerst über euer Erlebnis sprechen wollen? Würdet ihr den Aufenthalt fortsetzen oder abrechnen wollen? Begründet eure Aussagen!

##### 2)

Warum ist es wichtig, betroffenen Menschen psychologische Hilfe anzubieten?

Welche möglichen Folgen führt der Psychiater auf, wenn diese Menschen bei der Verarbeitung ihrer Erlebnisse alleine gelassen werden?

Ist seine Schlussfolgerung für euch nachvollziehbar oder eher nicht?

Versucht euch an eine Situation zu erinnern, in denen ihr euch selbst alleingelassen, traurig oder überfordert gefühlt habt. Können solche Situationen und Gefühle Einfluss auf euer sonstiges Verhalten haben? Welche Erfahrungen habt ihr diesbezüglich schon gemacht?

## **B**

Auch die im Film porträtierte Familie ist zum Teil schwer und nachhaltig von den Erlebnissen der Flucht traumatisiert. Obwohl die gesamte Familie gleichermaßen von den Ereignissen betroffen ist, haben die einzelnen Familienmitglieder einen anderen Umgang damit.

Beantwortet und diskutiert folgende Fragenblöcke im Klassenverband.

### **1)**

Welches Trauma bzw. welche traumatischen Ereignisse stehen im Film THE REMAINS eurer Meinung nach im Mittelpunkt? Versucht bei euren Überlegungen auch die Zeit vor und nach der Flucht miteinzubeziehen.

### **2)**

Wer ist eurer Meinung nach am stärksten traumatisiert bzw. am stärksten von der Traumatisierung beeinträchtigt? Von welchen Folgeerkrankungen sind die gezeigten Protagonisten betroffen und wie zeigen sich diese? Ist das Verhalten, der Familienangehörigen untereinander für euch nachvollziehbar?

### **3)**

Welche Information gibt der Film über die aktuellen Wohnorte der Familienmitglieder? Ist es eurer Meinung nach möglich, dass die Wohnsituation eines Menschen Einfluss auf sein allgemeines Wohlbefinden hat?

Versucht euch vorzustellen, euer zuhause ist aufgrund eines Brandes beim Nachbarn für längere Zeit unbewohnbar. Die nächsten Wochen könnt ihr entweder mit den anderen Hausbewohnern in einer Notunterkunft verbringen oder bei Verwandten. Wie würdet ihr euch entscheiden und warum?

## Übung III

### Vermisst auf der Flucht

Gruppenarbeit / Recherche / Diskussion / Brainstorming

Viele Menschen überleben ihre Flucht nicht. Allein im Mittelmeer sind in den letzten 25 Jahren über 30.000 Menschen zu Tode gekommen. Zum Teil werden ihre Körper gefunden, zum Teil bleiben diese Menschen vermisst.

#### A

Seht euch folgende Szene aus dem Film an. Beschreibt was darauf zu sehen ist. Wie könnte dieses Bild entstanden sein? Welche Gedanken / Gefühle habt ihr beim Anblick des Bildes? Versucht euch in die Lage der Menschen zu versetzen, die dort zuhause sind, wo dieses Bild entstanden ist. Welche Gedanken / Gefühle könnten sie beim Anblick dieser Bilder haben?



## B

Neben dem Umgang mit den aufgefundenen Toten wird im Film auch die Suche nach den Vermissten thematisiert. In beiden Fällen ist die Arbeit des Roten Kreuzes unverzichtbar.

Unter diesem [Link](#) findet ihr einen Videobeitrag zum Thema **Flüchtlinge suchen Angehörige: Rotes Kreuz hilft** (Dauer 2:28min). Seht ihn euch gemeinsam an und diskutiert die folgenden Fragenblöcke im Klassenverband.

### 1)

Aufgrund der hohen Zahl der Flüchtenden ist auch die Zahl der Vermissten auf einem Höchststand. Der betroffene Flüchtling Ali Reza erzählt, dass er auf der gemeinsamen Flucht seine Mutter und Schwester verloren hat.

- Unter welchen Umständen haben sie sich verloren?

Bevor er seine Angehörigen schließlich mit über den Suchdienst des Roten Kreuzes finden konnte, wusste Ali Reza zwei Jahre lang nichts über das Schicksal der beiden.

- Welche Auswirkung hatte diese Ungewissheit auf sein Leben?

### 2)

Auch im Film *The Remains* spielt der Suchdienst des Roten Kreuz eine Rolle. Farzat Jamil wird dabei begleitet, als er seine Verwandten dort als vermisst meldet.

- Wo liegt der Unterschied zwischen dem Vermisstenfall von Ali Reza und dem Vermisstenfall aus dem Film?

- Nachdem Farzat Jamil alle Formulare ausgefüllt hat, fragt er die Mitarbeiterin vom Roten Kreuz, wie ihm das Ausfüllen jetzt helfen kann?

Welche Antwort gibt sie ihm? Könnt ihr diese Aussage nachvollziehen?



## Übung IV

### Einführung Thema Flucht

Gruppenarbeit / Recherche / Diskussion / Brainstorming

Fluchtbewegungen sind kein aktuelles Phänomen. Vielmehr sind diese eng mit der Menschheitsgeschichte verbunden.

Unter diesem [Link](#) findet ihr die interaktive Webdoku „Auf der Flucht“. Seht euch die verschiedenen Themenbereiche an und nutzt die Information auf der Webseite um die nachfolgenden Fragen zu beantworten.

Im Anschluss könnt ihr noch eure Meinungen über die Webdoku an sich vergleichen und besprechen:

Wie findet ihr diese? Sind die bereitgestellten Informationen für euch neu oder waren sie euch schon bekannt? Für wie wichtig würdet ihr das darin vermittelte Wissen auf einer Skala von 1(unwichtig) – 5 (sehr wichtig) einstufen? Begründet eure Meinung!

- Bildet Gruppen und recherchiert zusammen die angegebenen Punkte auf der Webseite.  
Stellt eure jeweiligen Ergebnisse gemeinsam im Klassenverband vor.  
Versucht eure Zusammenfassungen möglichst kurz und trotzdem informativ zu gestalten.

#### **GRUPPE A**

- Zusammenfassung und Präsentation des Teilbereichs  
**„Gründe zu flüchten“, Kapitel 1**

#### **GRUPPE B**

- Zusammenfassung und Präsentation des Teilbereichs  
**„Welcome? Wie Staaten mit Flüchtlingen umgehen“, Kapitel 2**

#### **GRUPPE C**

- Zusammenfassung und Präsentation der Teilbereiche  
**„Erfolgreiche Flüchtlinge“, Kapitel 3**  
**„Beispiele wirtschaftlicher Veränderungen“, Kapitel 3**

#### **GRUPPE D**

- Zusammenfassung und Präsentation der Teilbereiche  
**„Was tun? Drei Szenarien“, inkl. Erklärungen der Experten, Kapitel 4**